Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Jöcher an der prüggen.

Nachdem als gedachter unser gnadigister Her von Salzburg bericht wirdet, wie vorhin zuzeiten der Jöcher halben an der prüggen hie in der Stat vber die Salzach, was die ygarrhen sell, Jeuung, vnd zeitvarcht gewesen sein, der aber nunmer die fortheigen, als sein fürstlichen gnaden, derselben Stat Richter, Burgermaister, vnd Rats furbracht haben, abgericht sein sollen, Damit dann hinfuran weiter Jeurung derhalben vermiten bleiben, So hat sein fürstlich gnad die benelten Jöcher mit vermeldung was jedes marhen lassen sell, auch benelter Stat Richter, Burgermaister, vnd Rats anzaigen hermarhverzaichen lassen, vnd sein Nämblichen selber Jöcher Rechte, die dann also gemarht werden sollen, Namblich das erst Joch Innhalb der prüggen anzuraitten, durch die Sebbtüssin auf den Nunberg,

Das ander durch den Probst von Berchtesgaden

Das dritt durch ain Herrn von Salzburg,

Das vierd durch ain Thum Capitl zu Salzburg,